Nein zur Atomkraft

Der BUND

- bekräftigt seine Ablehnung der unbeherrschbaren Atomkraft,
- sieht in der Atomkraft aktuell und auch in Zukunft keine Option für die Energieversorgung,
- lehnt Forschung und Entwicklung von SMR-Reaktoren, Transmutationen und Kernfusion ab und fordert stattdessen
- eine breite Unterstützung von Innovationen im Bereich der Erneuerbaren, um auch große Strombedarfe wie für die Elektro-Mobilität und die Wärmewende bedienen zu können, sowie einer optimierten Infrastruktur, wie z.B. intelligente Netze, flexible Stromnutzung und Stromspeicher,
- fordert angesichts der Risiken beim Umgang mit radioaktiven Abfällen und hinsichtlich der längeren Zwischenlagerung sowohl höchstmögliche Sicherheit als auch eine wirksame Beteiligung der Öffentlichkeit beim Verfahren zur Suche nach einem Standort für ein Endlager,
- fordert den Verzicht auf unnötige und gefährliche Atomtransporte wie von Garching und Jülich nach Ahaus,
- fordert die Stilllegung der Brennelementefabrik in Lingen und der Urananreicherungsanlage in Gronau sowie des Atomforschungsreaktors München-Garching. Eine Beteiligung von Rosatom an der Brennelementefabrik lehnt der BUND ab.